



ÖSTERREICHISCHE ALPENZEITUNG



Herausgegeben vom Österreichischen Alpenklub - Gegründet 1878
Folge 1607 - Juli bis September 2010



Alles auf Kreide

Liebe Leserinnen und Leser der ÖAZ,

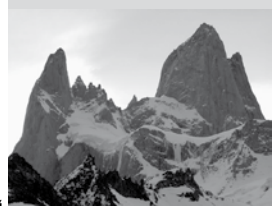
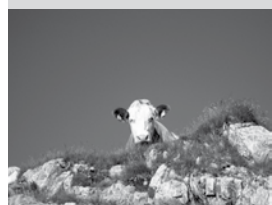
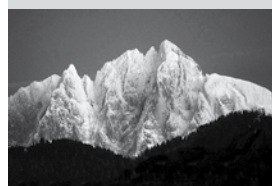
„Es ist ein schlechtes Geschäft, alt zu werden“, meint Woody Allen, „... man wird nicht weiser ... man bekommt Verstopfung, und braucht eine Hörhilfe ... es gibt echt keinerlei Vorteile“. Doch: vielleicht einen – ein langes Gedächtnis. Wer vor dreißig, vierzig Jahren über die Grenzen unbegrenzten Wachstums innerhalb eines geschlossenen Systems laut nachdachte, hatte es nicht leicht: „Grüner Spinner!“ war noch die mildeste Reaktion, vielfach aber schlug ihm nackter Hass entgegen: „Wohlstandsfeind, Fortschrittsverhinderer, fünfte Kolonne des Kommunismus, ab über den Eisernen Vorhang!!!“ So, und jetzt findet sich der einstige Sonderling bestätigt: Auf Weltwirtschaftsforen, in UNO-Versammlungen und so weiter sondern die Entscheidungsträger der Welt, kaum dass sie das Wort „ökologisch“ buchstabieren können, eben jenes Gedankengut ab, das sie damals Amt und Gage gekostet hätte. Dass Staaten nicht unbegrenzt auf Kredit leben können, ist aktuell erwiesen. Dass aber die Weltbevölkerung insgesamt auf Pump lebt, den Planeten auf Kosten künftiger Generationen ausplündert, wird heute wieder fast ebenso weit weggeschoben – so, als könnte man später im Bedarfsfall bei der Intergalaktischen Zentralbank einen Kredit für eine zweite Erde aufnehmen. Ein alter Bergfreund, der längst in den ewigen Wolkengebirgen seine Klimmzüge übt, pflegte in Momenten generösen Leichtsinns auszurufen: „Scheiß die Wand an – morgen kommt der Maler!“ Nach dieser Devise verfährt derzeit offenkundig die Menschheit, etwa in ihrem Bestreben, die Erde in ein Wohnklo zu verwandeln. Spätestens morgen Mittag wird sie irritiert registrieren, dass der Maler nicht gekommen ist. Und übermorgen, dass der Maler überhaupt nicht existiert! Und der Spinner von damals kann nicht einmal Befriedigung darüber empfinden, es schon lange gewusst zu haben. Möglicherweise ist auch das Langzeitgedächtnis gar kein solcher Vorteil?

Adi Mokrejs



In dieser ÖAZ

- 74 Vorträge und Veranstaltungen
Aktuelles
- 76 Gertrude Reinisch
Tourenvorschläge Klubtreffen
- 78 Heidi Prüger/Jim Wilkie
Vom Leben im kaiserlichen Ischl
- 80 Christoph Klein
Scheidegg-Wetterhorn Nordwand
- 86 Silvia Metzeltin, Simon Gietl
Die Satelliten des Fitz Roy
- 90 Clara Kulich
Trad-UK-Climbing
Gesamtverzeichnis 2008
- 96 Adi Mokrejs
**Ein Jahrhundert huscht über die
Ödsteinkante**
- 104 Konrad Holzer
Die Teufelskanzel
- 108 Sandra Brezina-Krivda
EU-Projekt: „Forschen heilt Krebs“
- 110 Sepp und Veronika Sint-Menzel
Hirtensommer
- 113 **Geschäftsbericht 2009**
- 116 **Buchbesprechungen**



Impressum

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Herausgebers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Gezeichnete Artikel stellen nicht immer die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers dar. Zugeschickte Beiträge jeder Art und Bildmaterial werden gerne entgegengenommen, jedoch wird jede Haftung abgelehnt. Die Redaktion entscheidet über die Annahme und Ablehnung, sowie über den Zeitpunkt und die Art und Weise der Veröffentlichung. Unverlangte Zusendungen werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt – die Ausarbeitung der beschriebenen Berg-, Schi- und Kletterfahrten und sonstiger alpiner Unternehmungen erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen der Autoren. Diese können jedoch keinerlei Haftung für etwaige Unfälle und daraus resultierende Schäden übernehmen. Offenlegung nach § 25 des Mediengesetzes: Grundlegende Richtung der „Österreichische Alpenzeitung“: Unabhängige Zeitschrift für alpine Belange und Mitteilungsorgan für Klubmitglieder laut Satzung.

Titelbild: Ödstein, Foto Adi Mokrejs

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber

Österreichischer Alpenklub, Getreidemarkt 3/12, 1060 Wien.
Der Österreichische Alpenklub ist ein eingetragener, gemeinnütziger,
nicht auf Gewinn ausgerichteter alpiner Verein.

Vorstand Mag. Johannes Bauer, Präsident; Helge Bieber, Vizepräsident;
Helmut Chorvat, Klubsekretär und Schriftführer; DI Christian Zinkl, 1. Kassier;

Redaktion und grafische Gestaltung Gertrude Reinisch, Adi Mokrejs, Email: diadrom@aon.at

Lektorat Johannes Bauer, Sepp Gebauer

Redaktionsbeirat Helmut Chorvat, Adi Mokrejs

Anzeigenleitung Österreichischer Alpenklub, Getreidemarkt 3/12, 1060 Wien
Tel./Fax +43(0)1 581 3858; Email: alpenklub.oeak@gmail.com

Abonnement Österreich € 24,-/Ausland € 27,- Mitglieder kostenlos, 4 Ausgaben pro Jahr

Grafik Design Andrea Indrich, E-Mail: andrea.indrich@gmx.at

Druck Holzhausen Druck GmbH, Holzhausenplatz 1, 1140 Wien